

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

Schweizerische Postverwaltung.

Lieferung von Postsäcken.

Die schweizerische Postverwaltung bedarf für das laufende Jahr der hiernach aufgeführten Sorten von Postsäcken (neues Modell):

- 1500 Säcke der Grösse III (für den Inlandsverkehr, mit der Aufschrift „Post“);
- 1500 Säcke der Grösse III (für den Auslandsverkehr, mit der Aufschrift „Schweiz“ „Postes suisses“);
- 500 Säcke der Grösse III (Zeitungssäcke mit einem Handgriff, ohne Aufschrift);
- 2000 Säcke der Grösse IV (für den Inlandsverkehr, mit der Aufschrift „Post“);
- 500 Säcke der Grösse IV (für den Auslandsverkehr, ohne Aufschrift);
- 3000 Wertsäcke (mit der Aufschrift „Schweiz“ „Post suisses“).

Für die Säcke der Grössen III und IV ist im Zettel und Schuss Hanfgarn, prima Qualität, Rosa Marke Nr. 14, inländisches Fabrikat, zu verwenden. Diejenigen der Grösse IV werden wir eventuell in Flachsgarn, ebenfalls inländischen Fabrikats, herstellen lassen. Es ist für die Säcke der Grösse IV daher ausnahmsweise eine Doppelofferte einzureichen. Für die Wertsäcke ist im Zettel Baumwolle und im Schuss Leinen zu verwenden. Auch für diese Säcke wird inländisches Fabrikat vorgeschrieben.

Die Mustersäcke sind von unserem Materialbureau zu beziehen.

Die Preise sind franko Bern zu berechnen. Für Packmaterial findet keine Vergütung statt.

Der Liefertermin wird auf Mitte Mai 1912 festgesetzt.

Offerten sind bis zum **10. Februar** nächsthin verschlossen und frankiert, mit der Aufschrift, „Angebot für Postsäcke“, an die schweizerische Oberpostdirektion in Bern zu adressieren.

Bern, den 17. Januar 1912.

(2.).

Schweiz. Oberpostdirektion.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Über die Lieferung von Steinhauerarbeiten in Kunststein zum Postneubau in St. Gallen wird Konkurrenz eröffnet. Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind in den Bureaux der bauleitenden Architekten Pflughard & Häfeli aufgelegt und zwar

im Bureau Zürich (Bahnhofstrasse 70) vom 25. Januar bis 27. Januar und
im Bureau St. Gallen (Leonhardstrasse 20) vom 29. Januar bis 31. Januar.

Übernahmofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot Postneubau St. Gallen“ bis und mit dem 3. Februar 1912 franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 20. Januar 1912.

(2).

Stellen-Ausschreibungen.

Politisches Departement.

Vakante Stelle: Sekretär.

Erfordernisse: Beherrschung des Deutschen und des Französischen, gründliche Kenntnis des Staats- und des Völkerrechts.

Besoldung: Fr. 6200 bis 8300.

Anmeldungstermin: Bis zum 10. Februar 1912. (3..)

Anmeldung an: Politisches Departement.

Departement des Innern.

Vakante Stelle: Direktor der Abteilung für Landeshydrographie.

Erfordernisse: technische Hochschulbildung; Kenntnis der deutschen, der französischen und wenn möglich auch der italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 6000 bis 8300.

Anmeldungstermin: 7. Februar 1912. (3..)

Anmeldung an: Departement des Innern.

Militärdepartement.

Vakante Stelle: Sektionschef für Waffen und Material der kriegstechnischen Abteilung.

Erfordernisse: Umfassende maschinentechnische Bildung; praktische Erfahrungen. Offizier der schweizerischen Armee.

Besoldung: Fr. 5200 bis 7300.

Anmeldungstermin: 3. Februar 1912. (2.)

Anmeldung an: Militärdepartement.

Bemerkungen: Nähere Auskunft über die Obliegenheiten dieser Stelle erteilt die kriegstechnische Abteilung in Bern.

Vakante Stelle: Pferdearzt des Kavallerie-Remontendepots.

Erfordernisse: als Veterinäroffizier der schweizerischen Armee tüchtig und erfahren.

Besoldung: Fr. 4200 bis 5800.

Anmeldungstermin: 3. Februar 1912. (2.)

Anmeldung an: Militärdepartement.

Post- und Eisenbahndepartement.

Eisenbahnabteilung.

Vakante Stelle: II. Tarifbeamter der administrativen Abteilung.

Erfordernisse: Gründliche Kenntnisse des Tarif- und Transportwesens; praktischer Eisenbahndienst; Kenntnis der deutschen, französischen und womöglich italienischen Sprache.

Besoldung: Fr. 3700 bis 4800.

Anmeldungstermin: 31. Januar 1912. (2.)

Anmeldung an: Administrative Abteilung des Post- und Eisenbahndepartements (Eisenbahnabteilung).

Schweizerische Bundesbahnen.

Generaldirektion.

Vakante Stelle: Buchbinder bei der Drucksachenverwaltung (für Hilfsarbeiten in der Billetdruckerei).

Erfordernisse: Kenntnis des Buchbinderberufes.

Besoldung: Fr. 1200 bis 2100 (nach der zurzeit geltenden Gehaltsordnung).

Anmeldungstermin: 24. Januar 1912. (2.)

Anmeldung schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.

Bemerkung: Eintritt sobald als möglich.

Post-, Telegraphen- und Telephonstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, dass sie ihren Namen und ausser dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

Postverwaltung.

- | | |
|---|---|
| 1. Kreispostadjunkt in Lausanne. | } Anmeldung bis zum 3. Febr. 1912 bei der Kreispostdirektion in Lausanne. |
| 2. Zwei Postcommis in Lausanne. | |
| 3. Postbureaudiener in Lausanne. | |
| 4. Postbureaudiener in Bulle. | |
| 5. Postbureaudiener in Sitten. | |
| 6. Postcommis in Bern. | } Anmeldung bis zum 3. Febr. 1912 bei der Kreispostdirektion in Bern. |
| 7. Postbureaudiener in Bern. | |
| 8. Postcommis in Biel. Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreispostdirektion in Neuenburg. | } Anmeldung bis zum 3. Febr. 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. |
| 9. Postcommis in Basel. | |
| 10. Postcommis in Grenchen. | |
| 11. Postcommis in Baden. Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreispostdirektion in Aarau. | } Anmeldung bis zum 3. Febr. 1912 bei der Kreispostdirektion in Zürich. |
| 12. Postcommis in Zürich. | |
| 13. Briefträger in Stein (Schaffhausen). | } Anmeldung bis zum 3. Febr. 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 14. Postbureaudiener in St. Gallen. | |
| 15. Postcommis in Herisau. | |
| 16. Postbureaudiener in St. Fiden. | |
| 17. Posthalter in Unterwasser. | |

18. Zwei Postcommis in Chur. Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreispostdirektion in Chur.

-
- | | |
|---|---|
| 1. Briefträger in Solothurn. Anmeldung bis zum 27. Januar 1912 bei der Kreispostdirektion in Basel. | |
| 2. Postcommis in Buchs-Bahnhof (St. Gallen). | } Anmeldung bis zum 27. Jan. 1912 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen. |
| 3. Briefträger in Uzwil. | |
-

Telegraphenverwaltung.

1. Telegraphist in Aigle. Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 2. Telegraphist und Telephonist in Le Sepey (Waadt). Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Lausanne.
 3. Telegraphist und Telephonist in Emmenmatt (Bern). Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Bern.
 4. Gehülfe I., eventuell II. Klasse bei der Materialverwaltung der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 5. Telephongehülfe II. Klasse in Schaffhausen. Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 6. Telegraphist und Telephonist in Unterwasser (St. Gallen). Anmeldung bis zum 3. Februar 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-
1. Gehülfe I. Klasse bei der Sektion Kanzlei der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 27. Januar 1912 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 2. Elektrotechniker II. Klasse bei der Sektion für elektrotechnische Versuche und Materialprüfungen der Obertelegraphendirektion. Anmeldung bis zum 27. Januar 1912 bei der Obertelegraphendirektion in Bern.
 3. Telephongehülfe I. Klasse in Wädenswil. Anmeldung bis zum 27. Januar 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in Zürich.
 4. Ausläufer beim Telegraphenbureau in Frauenfeld. Anmeldung bis zum 27. Januar 1912 bei der Kreistelegraphendirektion in St. Gallen.
-

In unterzeichnetem Verlag ist erschienen:

Das schweizerische Auslieferungsrecht

nebst den

Auslieferungsverträgen der Schweiz

von

Dr. jur. J. Langhard, Bern.

Preis Fr. 6. 50.

Das handliche Buch bringt zum erstenmal eine Darstellung des schweizerischen Auslieferungsrechts auf Grund des Auslieferungsgesetzes, der internationalen Verträge und der Urteile des Bundesgerichts. Ausser der Behandlung des materiellen Auslieferungsrechts und des Verfahrens enthält die Arbeit auch einen Abschnitt über die Rechtshilfe in Strafsachen.

Von grösstem Interesse ist das Werk für die Feststellung des so umstrittenen Begriffs des politischen Delikts und durch die Wiedergabe der bundesgerichtlichen Urteile in dieser Materie.

Für Richter, Anwälte und Praktiker erhält das Buch einen besonderen Wert dadurch, dass der Text sämtlicher von der Schweiz mit den ausländischen Staaten abgeschlossenen Auslieferungsverträge nebst den Gegenrechtserklärungen, ferner der Wortlaut des schweizerischen Auslieferungsgesetzes, mitgeteilt ist.

Ein alphabetisches Sachregister erhöht die Brauchbarkeit.

Stämpfli & Cie., Bern.

Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1912
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	04
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	24.01.1912
Date	
Data	
Seite	249-254
Page	
Pagina	
Ref. No	10 024 492

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.